

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pfg. pro Schachtel in allen Apotheken.

Diese allseitig so beliebt gewordenen Pastillen haben sich auf das Beste bewährt und leisten die vorzüglichsten Dienste gegen die nachfolgend genannten Krankheitserscheinungen.

Einfache Verschleimung wie sie täglich von Tausenden oft nur als Folge Gemüthes geistiger Getränke in froher Gesellschaft empfunden wird, verhütet oder bekämpft der in solchen Dingen Bewanderte leicht, indem er am Abend selbst und andern Morgen je 3 bis 4 Pastillen in seinem Munde sich auflösen läßt; denn schleimlösend in hohem Grade sind die bekannten Sodener Mineralquellen und desgleichen die aus ihnen gewonnenen Sodener Mineral-Pastillen.

Hustenkrankte pflegen daher die eifrigsten Besucher Sodens und, falls sie nicht in's Bad reisen können die bereitwilligsten Käufer der Sodener Mineral-Pastillen zu sein. Es ist indeß sehr zwischen leichten und schweren Husten-anfällen, zwischen rasch vorübergehenden und chronischen, langwierigen Katarthen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen zu unterscheiden. In erster Linie dürften die Mineral-Pastillen aus dem Sodener Quellschatz sogar denen zu empfehlen sein, die sich nur der großen Empfänglichkeit ihrer Athmungsorgane für katarrhalische Affectionen bewußt sind und darauf denken, namentlich bei kalter, windiger Bitterung **Husten und Heiserkeit** zu vermeiden, d. h. dem Eintreten dieser Leiden dadurch vorzubeugen, daß sie während des Gehens in rauher Luft eine Sodener Mineral-Pastille im Munde

auflösen. Ist die Heiserkeit schon eingetreten, zeigt sich beim Sprechen der Kehlkopf gereizt und beunruhigt ein häufiger Husten den eingetretenen Lungenkatarth, dann genügt natürlich eine vereinzelte Pastille nicht; es müssen mehrere Sodener Mineral-Pastillen wiederholt nach einander genommen werden, um die wohlthätig lösende und mildernde Wirkung auf die afficirten Schleimhäute zu üben. Wer wird einen quälenden Husten in seiner Nähe mit anhören wollen, ohne ein so bewährtes Linderungsmittel anzurathen?

Grüste Lungen-Katarrhe und ausgesprochene Tuberculose erfordern noch sorgfameren und reichlicheren Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, von welchen dann 2 bis 3 mal täglich 5-10 Stück in 1/2 Liter lauwarmem Sodener Wasser Nr. III. gelöst und zu einer Zeit genommen werden, in welcher der Magen nicht mit Speise belastet, also nicht in Verbindung anderer Stoffe begriffen ist.

Einer besonderen Beweisführung, daß die Sodener Quellen für chronische Katarrhe der Athmungsorgane äußerst heilwirkend sind, bedarf es nicht. Ärztliche Autoritäten von anerkannter Bedeutung haben sich längst, ohne Widerspruch zu finden, dahin geäußert, daß gerade der Gebrauch der Quellen, aus welchen die Mineralstoffe zu den

Sodener Mineral-Pastillen

hauptsächlich gewonnen werden, sich (wie ein Sachkenner schreibt) ganz vorzüglich für das ganze Gebiet chronisch-entzündlicher Krankheiten der Respirationsorgane, in specie des Kehlkopfs und der Nasopharyngeal-Schleimhaut eignet."

Brustfranke aller Nationen pilgern alljährlich in so großer Zahl nach dem schönen Taunusbad, daß man dort die Empfindung hat, es würde die Wirkung, welche die Sodener Brunnen auch für andere, namentlich Unterleibskrankheiten, bieten, unterschätzt. Brustfranke verlangen auch am meisten nach einer Fortsetzung der Sodener Kur durch Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen, weil sie wissen, daß dieselben aus den besten Quellen Sodens, unter ärztlicher Controlle, durch Abdampfung gewonnen werden. Ein ärztlicher Schriftsteller rath zum Gebrauch der mineralischen Naturheilmittel Sodens da, wo „Reizzustände der Respirationsorgane vorhanden sind, welche den Verdacht der Lungen-Phthise erwecken.“ Ist letztere aber eingetreten, so wirken die Sodener Mineral-Pastillen den die Lungen-Phthise begleitenden Katarthen der Bronchien entgegen.

Nach **Lungen- und Rippenfell-Entzündungen** ist zur Verhütung oder Milderung der Nachwehen der Gebrauch der Sodener Mineral-Pastillen in hohem Grade indicirt, und bildet eine Vorichtsmaßregel, die ebenso durch die Sorgfalt der Pflege eines Genesenden geboten, als pflichtmäßig leicht zu beschaffen ist.

Die Sodener Mineral-Pastillen bilden unstreitig und mit Recht das bevorzugteste diesbezügliche Heilmittel unserer Zeit. Auf Grund ihrer Heilkraft erregten dieselben bei der jüngst stattgehabten Eröffnung der Internationalen Ausstellung in Brüssel nicht allein die besondere Aufmerksamkeit und die lobende Anerkennung Seiner Majestät des Königs der Belgier, sondern sie fanden auch die vollste Würdigung der hervorragendsten Autoritäten und der fachkundigen Preisrichter.

Der verdienstvolle medizinische Schriftsteller Dr. Kolb sagt über die Sodener Heilquellen, deren transportatives Product die Sodener Mineral-Pastillen sind: „Die Heilkraft hat durch die höchst glücklichen Erfolge bei Lungentuberculose die verdiente Anerkennung gefunden, doch nicht minder glänzend sind die Resultate der Heilwirkungen bei Erkrankung der Athmungsorgane und bei jenen Krankheitsstufen, die mit dem gemeinsamen Namen chronischer Katarrh bezeichnet werden.“

Schließlich sei hier noch erwähnt, daß bei den **Keuchhustens** unterworfen sind, der qualvollen Leiden, denen unsere Kinder während des Gebrauchs der Sodener Mineral-Pastillen von erfolgreichster Wirkung ist. Beruhigend, lindernd und lösend in ihrem Effecte, mildern sie die aufstrebenden Ausbrüche des krampfhaften Hustens, beschleunigen und erleichtern die Schleimabsonderung, schwächen somit ungemein die nach dem Husten eintretenden Erbrechen und heben die den Husten begleitende oft an das Ersticken grenzende Athemnoth. Eine Pastillenkur bei Keuchhusten nimmt der gefährlichen Krankheit Schwere und Wucht und hat sich vollkommen bewährt als das vornehmste diesbezügliche Linderungsmittel.

Ein wahres Volksarzneimittel sind die Sodener Mineral-Pastillen bei allen Ständen geworden und zahlreiche Zeugnisse von Aerzten des In- und Auslandes sprechen laut dafür, daß sie die Wirkungen, welche man von ihnen erhofft, auch in Wahrheit üben.

Jede Familie, die einen schwer Hustenden, einen Lungenleidenden in ihrer Mitte hat, wird mit Genugthuung das Lindernde und zur Genesung hinleitende Wirken der Sodener Mineral-Pastillen wahrnehmen und Jeder, der sich eines so wohlthätigen Mittels versichern will, findet unter den vielen Bezugsstellen diejenige, welche ihm das bewährte Hausmittel ohne Mühe liefert.

Dr. med. Obst, Leipzig, konnte wie folgt über die Anwendung der Sodener Mineral-Pastillen berichten: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß die angewandten Sodener Mineralpastillen ganz vorzüglichem Erfolg gehabt. Sofort haben sie ausserordentlich günstig auf die Expectoration gewirkt, so daß der Husten, der allen angewandten Mitteln trostete, sich schnell zum Besseren gewendet hat und wie ganz geschwunden ist.“

Es ist auch eine ärztlich constatirte Thatsache, daß die **Diphtheritispilze** in den meisten Fällen sich in dem Rachen ansiedeln, wenn derselbe vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb während Diphtheritis-Epidemien, daß alle Mütter ihre Kinder dazu anhalten, auf den nothwendigen Wegen zur Schule u. eine Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.

Am 5. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr starb nach kurzem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Uhrmacher
Arthur Willimzig.
Um stille Theilnahme bitten
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet morgen Freitag, Nachmittags 3 Uhr, von dem städtischen Krankenhause aus statt.

Bekanntmachung.
Die Stelle des Ziegelmeisters an der städtischen Ziegeler soll neu besetzt werden. Die Bedingungen zur Vergabung dieser Stelle liegen während der Dienststunden in unserem Bureau I zur Einsicht aus und können gegen Einzahlung von 1 Mark auch in Abschrift bezogen werden.
Der Ziegelmeister hat vor Uebernahme der Stelle eine Kaution von 1000 Mark bei der städtischen Kämmerei-Kasse zu hinterlegen und den Nachweis zu führen, daß derselbe mit Maschinenbetrieb vertraut ist und mit gutem Erfolg darin gearbeitet hat.
Meldungen, denen eine versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Preis-offerte beizufügen ist, werden bis Donnerstag, den 14. Februar d. Js., Mittags 12 Uhr, entgegengenommen.
Thorn, den 25. Januar 1889.
Der Magistrat.

Oeffentliche Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 9. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werde ich auf dem Gute Catharinenflur verschiedenes Mobilar, sowie ein Piano meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.
Thorn, den 7. Februar 1889.
Harwardt, Gerichtsvollzieher.

Eine Gastwirthschaft
in oder bei Thorn wird, wenn möglich sofort oder 1. April zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. s. w. an Franz Beserowski, Tuchmacherstr. 180, II.

Mein Grundstüd
auf Culmer Vorstadt, bestehend aus einem 3-stöckigen, massiven Hause nebst massivem Stallgebäude und Gartenland, bin ich willens preiswerth, bei geringer Anzahlung, wegen anderweiter Unternehmungen zu verkaufen.
Möcker, im Februar 1889.
J. Lucht, Bäckermeister.
Wohnung, 3 Zim. u. Zub. v. 1. April zu verm. Kl. Möcker, Restaur. Hohmann.

Wir beabsichtigen von nun ab, vor Beginn jeder neuen Saison, die vorhandenen Bestände früherer Saisons zu bedeutend ermäßigten Preisen auszuverkaufen und haben zu diesem Zweck einen

Ausverkauf

eröffnet, welcher bis zum **12. d. Mts.**, also nur acht Tage dauert.

In dieser Zeit sollen und müssen die zum Ausverkauf bestimmten Artikel geräumt werden.
Thorn, den 5. Febr. 1889.

S. Weinbaum & Co.,

Modewaaren, Confection, Wäsche-Fabrik.

In der Aula des Gymnasiums am Freitag, den 8. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr:
Vortrag
des Herrn Dr. Hollrung aus Berlin
„Reiseeindrücke aus unseren Schutzgebieten in der Südsee.“
Eintrittsgeld: 50 Pfg., für Schüler 25 Pfg. Eintrittskarten bei Herrn Buchhändler W. Lambeck.

Sehr gutes **Bacchof**, Prima Magdeb. **Sauerfohl**, vorzügliche Kocherbsen
von 20 Pfg. an empfiehlt **Moritz Kaliski**, Neustadt. **M. Silbermann**, Schuhmacherstr. 420.

Brückenstr. 43. **Kaffee-Lagerei** Brückenstr. 43.
Größtes Lager hochedelter Sorten schon roh von 1,20-1,50 Mk. per Pfund und gebrannte Kaffees, trotz fortwährender Steigerung, von 1,20-1,60 Mk. per richtiges Pfund, empfiehlt die erste älteste Dampf-Kaffee-Rösterei Brückenstraße 43.

Maïs zu Brennwecken offerirt billigt franco jeder Bahnstation
William Jacoby, Königsberg i. Pr.
Krautauer Gries, frischer Qualität, empfiehlt **Moritz Kaliski**, Neustadt.

Gummischuhe, neueste Formen, in Qualität unübertroffen, bei **D. Braunstein**.
Kirchliche Nachricht.
Ev. luth. Kirche.
Freitag, den 8. Februar, 6 1/2 Uhr Abends: **Hans Egede**, der Apostel Grönlands. **Pastor Rehm**.

Liederkränz.
Herrnabend im Schützenhause. Sonnabend, den 9. d. Mts., Abends 1/9 Uhr: **Der Trompeter von Krächzingen**. Gäste können eingeführt werden.
Gewerkverein der Maschinenbauer u. Metallarbeiter Thorn.
Zu dem am Sonnabend, d. 9. Febr. 1889, Abends 8 Uhr im Wiener Café stattfindenden **Tanzkränzchen** beehrt sich Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen
Das Comité.
Hochelegante und auch einfache **Berliner Masken-Costüme** von jetzt ab zu ganz billigen Preisen zu haben.
Otto Feyerabend, Brückenstr. 20, II.
Masken empfiehlt billigt **Hermann Gembicki**, Culmerstr.
Zeleg. Damen-Maskenanzüge bill. zu verleihen. Zu erst. Seglerstr. 119, p.